

Liebe Besucherinnen und Besucher,

wir heißen Sie herzlich willkommen im Ausstellungsbereich der Kunstsammlung Landratsamt!
Lassen Sie sich inspirieren von den vielseitigen künstlerischen Werken der Frühjahrsausstellung 2020.

Ins Grüne 4. Februar bis 3. Juni 2020

Die Taunuslage Hofheims inspiriert. Von Apfelblüte bis Gewitterzelle! Natur ist schon immer ein großes künstlerisches Thema. Naturbetrachtung und Auseinandersetzung, Naturgewalt und Rückzug, Sehnsuchtsort, aber auch Gartenlust und die Identifikation mit der zauberhaften Region finden ihren Ausdruck in Malerei, Fotografie, Skulptur und Installation.

Vogel, Gudrun König, Serpentinsteine, 1993



Inside out – das neue Ausstellungskonzept der Kunstsammlung Landratsamt

Zur Geschichte der Sammlung. 1984 fand ein erstes Treffen Kunstinteressierter statt, die Idee des damaligen Landrats Bernward Löwenberg, eine Kunstsammlung aufzubauen, aufgreifend. So kam es zur Gründung des *Förderkreis Kunstsammlung Main-Taunus e. V.*, der bis 2019 bestand. Der engagierte Förderkreis baute in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und vielen Künstlern nicht nur die Kunstsammlung auf, sondern positionierte auch mehrere Ausstellungen zeitgenössischer Kunst im Jahresverlauf, in der damaligen Main-Taunus-Galerie, dem heutigen Galeriebereich der Kunstsammlung Landratsamt.

Durch anschließende Ankäufe von Kunstwerken entstand eine große Sammlung von über 850 Exponaten bis heute. Nach der Auflösung des Förderkreises nimmt nun das Landratsamt mit Inside out das Ausstellungsgeschehen in eigene Hände. Mit mehrmonatigen Themenausstellungen inklusive Begleitprogramm sind nun langfristig Werke der Kunstsammlung im Dialog mit Arbeiten aus den Ateliers der vielseitigen Künstlerszene zwischen Main und Taunus, bei freiem Eintritt, zu erleben. Ein Werk-Lageplan liegt aus.



Die Blumentopffrau, Sybille Dömel, Tuschezeichnung, 2005

Werke aus der Sammlung

Neben ungewöhnlichen Einzelstücken setzt die Präsentation von Werken aus der Kunstsammlung vor allem auf Bildserien. Gezeigt werden ausgewählte Exponate einer Werkgruppe, aber auch komplette Reihen, die sich mit dem Naturthema auseinandersetzen. Von der Naturbetrachtung oder Reflexionen des Hierseins im Taunus, über Variationen eines Bildmotivs bis hin zur übergeordneten Interpretation des Grüns und des Naturbegriffs.

So macht die kleine Reihe „Pflanzen“ aus dem zeichnerischen Werk von Ingrid Jureit das Wachsen und Wuchern ebenso erlebbar, wie die fokussierten aber spielerischen Drucke von Eckhard Gehrmanns „Zwetschgenbaum“ denselben als vitales Naturwesen ins Bild setzen.

Dem gegenüber zum Beispiel stehen seriell „Die Transparenz der Natur“ von Wilfried Gräser als abstrakte Annäherung an biomorphe Formen von Flora und Fauna, oder die zarten Offsetlithografien von Ev Gröger, die sich einfühlsam ins Grüne begab und den menschlichen Eingriff in die verletzte Landschaft aufgriff. „Pomona“ schließlich, römische Göttin der Baumfrüchte, strahlt als massive Bronze von Sabine Hoppe ruhig und wirkungsvoll in den Ausstellungsbereich.

Weitere Künstler: Sybille Dömel, Mirta Domacinovic, Renate Drews, Beate Hübner, Gudrun König, Hermann Krupp, Irmi Lang-Kummer, Helgard Kyritz-Trenk, Stefan Müller, Christian Georg Schütz.



Die Transparenz der Natur 6, Wilfried Gräser, Holzschnitt, 1987

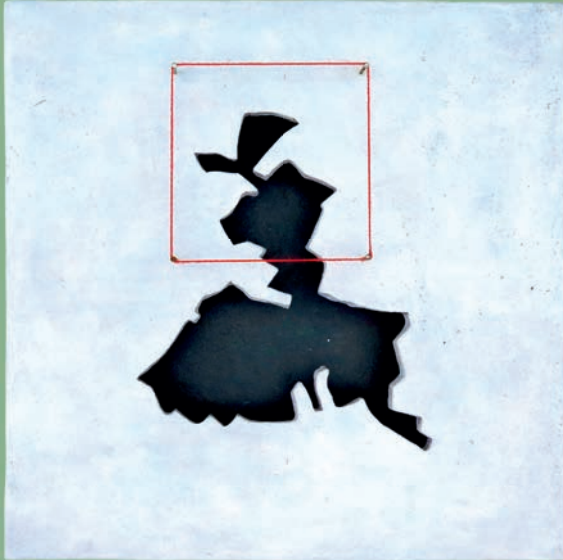
Werke aus den Ateliers

Aus den Künstlerateliers der Main Taunus Region präsentieren sich Arbeiten der zeitgenössischen Kunst und der Gegenwartskunst im Dialog mit der Kunstsammlung.

Konkret und zukunfts-kritisch zwei Objekte von Ingrid Hornef aus ihrer Reihe „Wortspiel“: WERDEN und HEISS. Dann der Wald, die Gärten, die Landschaft. Schwelgerisch vom Abstrakten ins Realistische wechselnd gemalt von Yuriy Ivashkevich, und mit Augenzwinkern hinterfragt von Marten Großefeld. Pilar Colino zieht den Betrachter mit „El bosque encantado“ schon fast hypnotisch ins Bild ihrer verwunschenen Wald Welt, ebenso wie die detaillierte Fotokunst von Achim Reissner. In seinen Radierungen wirft Heinz Wallisch einen genauen, skeptischen Blick in den nahe gelegenen ländlichen Raum.

Der Weg zum Horizont IV, Yuriy Ivashkevich, Öl auf Papier, 2015





Der rote Faden/Eppstein, Christa Steinmetz, Keramik, 2010

„Ins Grüne“ regte Kai Wolf zu einer neuen kinetischen Skulptur an, die hier zum ersten Mal zu sehen ist. Von Verortung erzählt eine 12-teilige Keramik von Christa Steinmetz. Eine Arbeit, welche die 12 Gemeinden des Main-Taunus-Kreises als tiefschwarzes Cut Out, und ihre Fläche, ins Quadrat übersetzt, mit Hilfe eines roten Fadens als Formenspiel hervorhebt.

Verspielte Textinstallationen von Andrea Simon entwerfen ein ironisches Memoire von Naturwissen als Bibliothekserlebnis und laden zu Goethes berühmter Naturlyrik „Ein Gleiches“ ein.

Weitere Künstler: Sybille Dömel, Eckhard Gehrmann, Mary Zischg und Ernst-Ludwig Kolt.

Begleitprogramm „Ins Grüne“

Di. 04. Februar 2020 | 19.30 Uhr Vernissage

» Natur in der Kunst im naturnahen Kreis:
Das bietet der neue Ausstellungsbereich
im Landratsamt. Schauen Sie doch mal
bei uns herein!« Michael Cyriax, Landrat

Do. 20. Februar 2020 | 18.00 Uhr „Shorts“ Kurzführung mit der Kuratorin durch die Ausstellung.

In ca. 30 Minuten erfahren Sie beim Rundgang, anhand ausgewählter Werke, viel Interessantes zum Wieso, Weshalb, Warum.
Teilnahme: 5 €. Keine Anmeldung nötig. Anschließend findet der Vortrag zu Shinrin Yoku um 19 Uhr statt.

Do. 20. Februar 2020 | 19.00 Uhr Shinrin Yoku – Das Waldbaden. Vortrag und Buchvorstellung mit Annette Bernjus.

Annette Bernjus stellt in diesem Erlebnisvortrag die in Japan schon lange praktizierte Gesundheitsmethode Shinrin Yoku – das Waldbaden und ihr Buch dazu vor. Sie erzählt, was das Waldbaden vom Waldspaziergang unterscheidet, und welche positiven gesundheitlichen Auswirkungen Waldbaden hat.

Eintritt: 10 €. Anmeldung: kultur@mtk.org Besuch auch ohne Anmeldung möglich. Ort: Kunstsammlung

Sa. 07. März 2020 | 15.00-18.00 Uhr Atelierbesuch bei Yuri Ivashkevich.

Seien Sie willkommen im großzügigen Malatelier in Höchst und genießen Sie die Gastfreundschaft des Künstlers.

Eintritt: frei. Bitte beachten Sie die Spendenbox im Atelier. Eigene Anfahrt.

Ort: Atelier von Yuriy Ivashkevich, Bolongarostraße 97, 65929 Frankfurt-Höchst. Anmeldung: kultur@mtk.org

Do. 30. April 2020 | 14.30-17.00 Uhr Naturskizzen. Zeichen-Workshop mit Clara Schuster für Kinder von 8-10 Jahren.

Die Künstlerin Clara Schuster ist ein Urban Sketcher. Inspiriert durch die Ausstellung „Ins Grüne“ können Kinder in der Zeichenecke des Galeriebereichs ihre Naturideen zu Papier bringen. Clara Schuster erklärt Zeichengrundlagen und hilft bei der Umsetzung.

Für bis zu 15 Kinder. Teilnahmegebühr: 5 €/Person. Anmeldung: kultur@mtk.org Ort: Kunstsammlung

Mi. 6. Mai 2020 | 19.00 Uhr Seitenwege durch die Ausstellung: „Green Care – Psyche und Natur“ Vortrag und Führung

Unterhaltsamer, informativer Vortrag mit Ulrich Koch (Arzt, Psychiater) zu den verschiedenen Spielarten der heilsamen Begegnung mit der Natur. Anschließend Spaziergang durch die Ausstellung unter interpretierenden und psychologischen Gesichtspunkten.

Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: kultur@mtk.org Besuch auch ohne Anmeldung möglich. Ort: Kunstsammlung

Zu den Abendveranstaltungen ist die Bar der Galerie geöffnet.

Sa. 16. Mai 2020 | 11.00-14.00 Uhr Waldbaden im Lorsbacher Wald, geführt von Annette Bernjus.

Auf sanfte Art und Weise den Wald erkunden, auf leisen Sohlen schlendern und den Atem in der Frische des Waldes spüren. Ein Waldbad hat einen spürbaren Effekt auf Körper, Geist und Seele. Zu diesem Spaziergang sind keine Wandervoraussetzungen nötig. Am Limesturm in Lorsbach endet das Waldbaden mit einer kleinen Teezeremonie. Teilnahmegebühr: 25 €. Ab 16 Jahre. Anmeldung bei Frau Bernjus: annette-bernjus@gmx.de Ort/Treffpunkt: Evangelische Kirche in Lorsbach, Kirchstraße 8, 65719 Hofheim-Lorsbach.

So. 24. Mai 2020 | 11.00-ca. 14.00 Uhr „Grünes Duell im Kräutergarten“ (für Kinder ab 7 Jahren und Eltern)

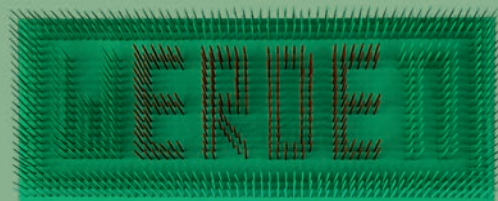
Am besten schmeckt doch eine selbstgemachte Grüne Soße. Oder eher eine Wildkräutersoße? In der Gärtnerei in Hattersheim werden unter fachkundiger Anleitung (Wild-)Kräuter geerntet, dann zubereitet und im „Grünen Daumen“ gemeinsam aufgetischt. Welches Rezept macht das Rennen? Teilnahmegebühr: Erwachsene: 15 €, Kinder : 7 €, Familie (max. 5 Pers.): 30 €. Anmeldung bei Herrn Schuch: Telefon: 06190 899881, christoph.schuch@evim.de
Ort: EVIM Gärtnerei Schlockerhof, Grüner Daumen, Dürerstr. 25, 65795 Hattersheim

Das Begleitprogramm wird ermöglicht durch freundliche Unterstützung der Taunus Sparkasse.

*Doi Inthanon, Pilar Colino,
Siebdruck/Acryl auf Leinwand, 2018*



*WERDEN, Ingrid Hornef,
Acryl/Holz, 2003*



» Ein neues Konzept,
ein neuer Blick auf die Kunst.«

Wolfgang Kollmeier, Erster Kreisbeigeordneter

Aussicht auf die kommende Ausstellung „Wirklich?“

8. September - 26. November 2020

Hagen in Arkadien, Ingo Wirth, Lithografie, 1987

Ich sehe was, was Du nicht siehst! Ob etwas so ist, wie es scheint, oder eine Interpretation, entscheidet sich in den Köpfen. Im Hölderlin-Jahr thematisiert die Ausstellung Begriffe wie Entrückung, Illusion, Irrealität, aber auch das lustvolle Bespielen verschiedener Wahrnehmungsebenen. Fragmente Hölderlinscher Lyrik begleiten einen Bilderreigen verschiedener künstlerischer Genres.

Künstler: Bernadette Lulu Diemer, Ursula Dittmann, Alexander Ené, Roxana Ené, Helmut Göbel, Marten Großfeld, Hermann Haindl, Ellen Hauser, Clemens Heidolf, Michael Jung, Zurab Kereselidze, Petro Lebedynets, Karl Malkmus, Stefan Müller, Nathalie Seeger, Ingrid Manzano Stein, Petra Straß, Ingo Wirth.
Detaillierte Informationen zur Ausstellung „Wirklich?“ www.mtk.org/kunstsammlung



Kunstsammlung Landratsamt Hofheim am Taunus

Landratsamt Hofheim am Taunus, Am Kreishaus 1-5, 65719 Hofheim
Infotelefon Kulturabteilung: 06192 202-1337 | E-Mail: kultur@mtk.org

Öffnungszeiten der Kunstsammlung, Haupteingang/Hofeingang:
Mo. bis Mi. 7.30-16.30 Uhr | Do. 7.30-18.00 Uhr | Fr. 7.30-13.30 Uhr

Workshops, Führung, Veranstaltungsbuchung, Gruppenanmeldung:
kultur@mtk.org | Eintritt (außer zu Veranstaltungen): frei
Parkplatz, Barrierefrei, Cafeteria, Bushaltestelle
Hofheim/Ts. erreichen Sie direkt mit der S-Bahnlinie S2 oder per Bus.
Fußweg Bahnhof Hofheim – Landratsamt ca. 10 Minuten
Eingang zu den Abendveranstaltungen: Hofseite!

www.mtk.org/kunstsammlung

